

# Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Pressedienst Nr.: 317/25

---

67292 Kirchheimbolanden  
Uhlandstr. 2  
Telefon (06352) 710 - 109  
E-Mail: [pressestelle@donnersberg.de](mailto:pressestelle@donnersberg.de)  
Datum: 23.12.2025

## **Donnersbergkreis tritt zum 1. Januar 2026 der ZAK - Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern bei**

Zum 1. Januar 2026 wird der Donnersbergkreis offiziell dritter Anstaltsträger der ZAK - Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern. Mit dem Beitritt stärkt der Kreis nicht nur die interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Landkreis Kaiserslautern, sondern erweitert zugleich die Service- und Umweltangebote für seine Bürgerinnen und Bürger deutlich. Ziel ist eine moderne, bürgerfreundliche und nachhaltige Kreislaufwirtschaft.

### Kostenfreie Nutzung des Wertstoffhofs Kapiteltal & Umweltmobil

Ab dem Jahreswechsel können alle Einwohnerinnen und Einwohner des Donnersbergkreises den mehrfach von der Deutschen Umwelthilfe (DUH) ausgezeichneten Wertstoffhof Kapiteltal sowie die Annahmestelle für Sonderabfälle kostenfrei nutzen. Dort lassen sich private Abfälle in haushaltsüblichen Mengen, die mit dem Pkw angeliefert werden können, ohne Zusatzkosten entsorgen. Dieses Angebot erleichtert den Zugang zu einer fachgerechten Abfallentsorgung und trägt zu mehr Umwelt- und Ressourcenschutz im Kreisgebiet bei. Für den Besuch im Wertstoffhof und der Annahmestelle für Sonderabfälle ist eine vorherige Anmeldung notwendig. Das Buchungsportal ist abrufbar über <https://wsh.zak-kl.de>. Wer keinen Internetzugang besitzt, kann seinen Termin auch telefonisch vereinbaren (0631-34117-1717). Im Wertstoffhof können übrigens auch Kompost-Produkte, Muttererde und Rindenmulch erworben werden. Zusätzlich wird das ZAK-Umweltmobil mit seinem geschulten Personal regelmäßig die einzelnen Ortsgemeinden im Donnersbergkreis anfahren. Entgegengenommen werden am Umweltmobil in haushaltsüblichen Mengen von privat kostenlos Problemabfälle wie Batterien, Lacke, Farben, Reinigungsmittel, Säuren oder Spraydosen. Darüber hinaus können Elektrokleingeräte in Schuhkartongröße und Altkleider (max. 1 Sack pro Haushalt) abgegeben werden. Das komplette Annahmespektrum und etwaige Mengenbegrenzungen sind auf der ZAK-Homepage zu finden ([www.zak-kl.de/anlagen/umweltmobil](http://www.zak-kl.de/anlagen/umweltmobil)).

### Bildungs- und Umweltangebote für Kitas und Schulen

Der ZAK-Beitritt eröffnet auch völlig neue Möglichkeiten im Bildungsbereich: Künftig steht allen Kindertagesstätten und Schulen im Donnersbergkreis das Umwelterlebniszentrum Kaiserslautern zur Verfügung. Der außerschulische Lernort vermittelt Kindern und Jugendlichen praxisnah Themen wie Recycling, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit – ein wichtiger Beitrag zur Umweltbildung und Sensibilisierung kommender Generationen.

### Verbesserte Entsorgung von Elektroschrott

Im Zuge des Beitritts wird die Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten neu strukturiert. Die ZAK übernimmt künftig die Sammlung und den Transport von

# Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Großgeräten über ein Abrufsystem. Das Anmeldeportal ist erreichbar unter: <https://e-altgeraete.donnensberg.zak-kl.de>, sowie telefonisch unter 0631-34117-1717. Kleingeräte sowie Batterien und Akkus können zukünftig in den neu aufgestellten Elektroaltgeräte-Containern entsorgt werden. Diese befinden sich in Eisenberg (Siemensstraße), Göllheim (Raiffeisenstraße), Kirchheimbolanden (Parkplatz Kreisverwaltung), Obermoschel (Bahnhofstraße), Winnweiler (Bahnhofstraße) und voraussichtlich ab Februar 2026 in Rockenhausen (Industriestraße). Die Aufstellung und regelmäßige Leerung der Depotcontainer erfolgt durch die ZAK. Damit wird die Entsorgung von Elektroschrott komfortabler und umweltgerechter gestaltet.

## Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit

Der Beitritt des Donnersbergkreises zur ZAK ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer zukunftsorientierten, ressourcenschonenden und wirtschaftlich effizienten Abfallwirtschaft. Durch die enge Kooperation entstehen Synergieeffekte, die sowohl ökologische als auch ökonomische Vorteile bieten – für die Region und für die Menschen, die hier leben.

\*\*

*Seit ihrer Gründung im Jahr 1976 und der Inbetriebnahme im Jahr 1978 hat sich die ZAK - Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern grundlegend gewandelt. Aus dem ehemaligen Deponiezweckverband hat sich ein modernes Abfallwirtschaftszentrum auf einer Fläche von knapp 100 Hektar entwickelt. Die zentrale Aufgabe des Abfallwirtschaftszentrums mit ihren 155 Mitarbeitenden ist die weitestgehende Verwertung von Abfällen unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten. Neben der Behandlung, Verwertung und Beseitigung der Abfälle von rund 330.000 Menschen in der Stadt und im Landkreis Kaiserslautern sowie im Donnersbergkreis ist die ZAK inzwischen auch Innovationsträger bei der Nutzung regenerativer Energien. Zudem werden im Abfallwirtschaftszentrum rund 60.000 Tonnen Bioabfälle der Städte Kaiserslautern, Ludwigshafen, Speyer, Frankenthal, Neustadt, Worms sowie der Landkreise Kaiserslautern, Bad Dürkheim und Rhein-Pfalz-Kreis stofflich und energetisch verwertet. Das Abfallwirtschaftszentrum Kaiserslautern-Mehlingen liegt rund 1,5 Kilometer nordöstlich der Stadt Kaiserslautern in einem Trockental auf der Gemarkung Baalborn. Die ZAK firmiert ab 1. Januar 2026 offiziell unter dem Namen Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern – gemeinsame kommunale Anstalt der Stadt Kaiserslautern und der Landkreise Kaiserslautern und Donnersbergkreis.*